

# Das Kirchenfenster

Evangelische Kirchengemeinden  
Michelbach und Holzhausen

Dezember 2025 – Februar 2026

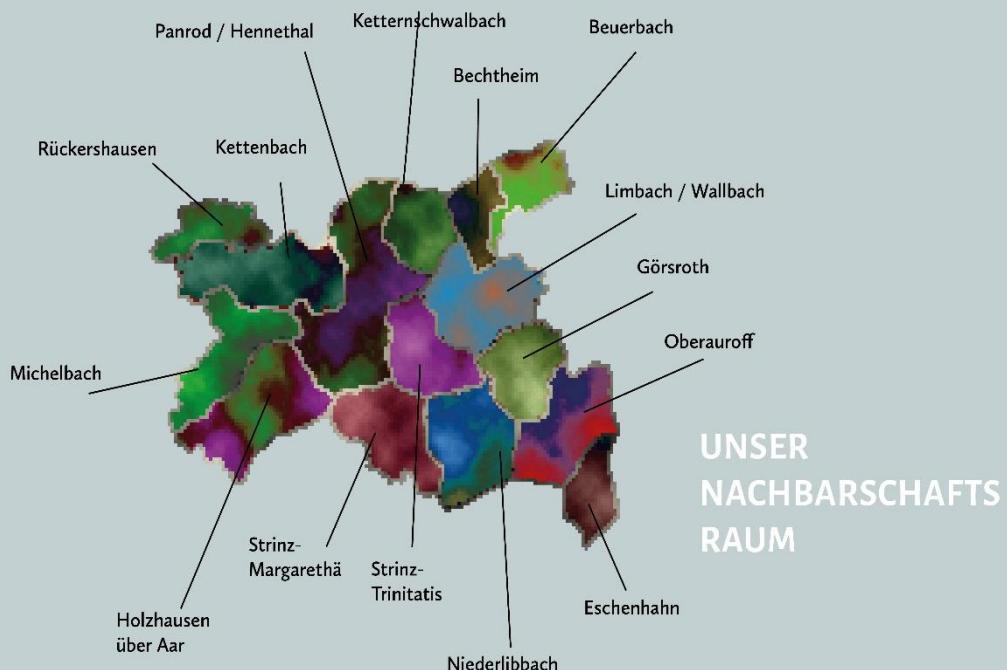


Illustration: Cathia Hecker



### Aus dem Inhalt:

Advent u. Weihnachten	S.4-7
Nachbarschaftsraum	S.8-10
Gottesdienste	S.11-13
Aus dem Dekanat	S.15
Ankündigungen	S.19-20
Gemeindeversammlung	S.23

*Wir wünschen Ihnen*

**Ein Nachbarschaftsraum –  
3 Pfarrerinnen und 2 Pfarrer  
„Siehe, ich mache alles neu!“**  
Dieser Satz begleitet uns als Jahreslosung durch das Jahr 2026. Ein Satz, der Mut machen will und zugleich herausfordert. Denn „neu“ klingt verheißungsvoll, aber auch ein bisschen beunruhigend. Neues ist spannend, aber es heißt auch: Etwas Altes verändert sich. Etwas, das mir vertraut war, wird anders. Ich merke, dass mir das selbst so geht in dieser Zeit.

Zum 1. Januar 2026 wird unsere neue Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus gegründet. Ein Schritt, der viel Hoffnung in sich trägt. Ein Schritt der zugleich Fragen weckt. Was wird sich verändern? Was bleibt? Wie wird das Zusammenwachsen gelingen? Und wo finde ich meinen Platz in diesem neuen Gefüge? Mit dem neuen Gottesdienstplan wird dieser Wandel spürbar sichtbar. Nicht mehr jeden Sonntag zur gewohnten Zeit in der vertrauten Kirche, sondern reihum in unseren 18 Kirchen, zu unterschiedlichen Zeiten. Das ist eine große Veränderung. Vielleicht fragen Sie sich: Wird mir das, was mir vertraut war, fehlen? Wird es sich noch wie „meine Gemeinde“ anfühlen? Ich glaube, Gott kennt diese Fragen. Er weiß, dass uns Veränderungen nicht leichtfallen.

Und doch spricht er: „*Siehe, ich mache alles neu*“ . Er sagt nicht: „Ich reiße alles ab.“ Er sagt: „Ich verwandle. Ich führe euch weiter. Ich bin mitten in der Veränderung.“

Vielleicht werden wir unterwegs Neues entdecken: andere Kirchen, neue Begegnungen, Menschen, denen wir sonst nie begegnet wären. Vielleicht spüren wir, dass Gottes Nähe nicht an eine bestimmte Uhrzeit oder an ein bestimmtes Gebäude gebunden ist. Vielleicht erleben wir, dass Glaube lebendig bleibt, gerade weil er sich wandeln darf.

Ich bin überzeugt: In all dem Neuen bleibt Gott derselbe. Er geht mit, auch wenn wir uns erst zurechtfinden müssen. Er schenkt uns Mut, Vertrauen und die Gewissheit, dass aus dem, was sich verändert, Segen wachsen kann.

„*Siehe, ich mache alles neu*“ – das ist kein Wort der Unruhe, sondern ein Wort der Hoffnung. Ein Wort, das uns einlädt, offen zu bleiben, auch wenn Wege sich verändern. Ein Wort, das uns daran erinnert: Wir gehen nicht allein. Gott selbst ist schon da, wo wir erst ankommen werden.

Ihr Pfarrer Tim Fink Pfarrer im Nachbarschaftsraum Mittlerer Untertaunus



## *Advent*



**1. Advent, 30. November**    **10.45 Uhr Gottesdienst in Holzhausen**  
anschl. Gemeindeversammlung und Kirchcafé

**Montag, 1. Dezember**    **18.00 Uhr Öffnung des 1. Adventsfenster**  
an der Ev. Kirche Michelbach  
mit Bläserquartett „Brass4Spass“  
Es gibt ein kleines Bastelangebot für Kinder

**2. Advent, 7. Dezember**    **10.45 Uhr Gottesdienst in Michelbach**  
anschl. Gemeindeversammlung und Kirchcafé

**Mittwoch, 10. Dezember**    **18.30 Uhr Ev. Kirche Michelbach**  
„Ankommen – Musik trifft Wort“

**3. Advent, 14. Dezember**    **10.45 Uhr Gottesdienst in Holzhausen**  
Kirchcafé

**4. Advent, 21. Dezember**    **10.45 Uhr Gottesdienst in Michelbach**  
Kirchcafé

In ökumenischer Zusammenarbeit werden auch in diesem Jahr an 3 Freitagen wieder Adventsandachten in Hohensteiner Kirchengemeinden gefeiert.

Herzliche Einladung zu den Andachten am

**05. Dezember, 18.00 Uhr**    **Ev. Kirche Holzhausen**

(mit Friedensgebet)

**12. Dezember, 18.00 Uhr**    **Ev. Kirche Strinz-Margarethä**

**19. Dezember, 18.00 Uhr**    **Kath. Kirche Breithardt**



## Lichterbaum - Segen weitergeben in Michelbach und Holzhausen

Auch in diesem Jahr wird **vor der Kirche in Michelbach** wieder ein **Tannenbaum** stehen, geschmückt mit einer **Lichterkette** und **Christbaumanhängern** mit einem Segensvers.

Und wieder dürfen Sie gerne einen Anhänger mitnehmen für sich selbst oder um jemand anderem eine kleine Freude zu bereiten.

Und auch am **geschmückten Baum der „Holdesser Altstadt“** werden Sie in diesem Jahr solche „Segensanhänger“ finden und dürfen sie gerne mitnehmen (den anderen Christbaumschmuck aber bitte nicht mitnehmen!).  
Wir „füllen“ immer wieder auf, solange wir Anhänger vorrätig haben.

Pfrin. Petra Dobrzinski

**Gott spricht:** Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**



***Zu den Gottesdiensten  
an Weihnachten und zum Jahreswechsel  
laden wir herzlich ein:***

**Michelbach**

- |                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| 24.12. Heiliger Abend  | 16.00 Uhr mit Krippenspiel  |
| 25.12. 1.Weihnachtstag | 10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl |
| 31.12. Altjahresabend  | 16.00 Uhr                   |

**Holzhausen**

- |                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| 24.12. Heiliger Abend | 18.00 Uhr Christvesper |
| 31.12. Altjahresabend | 18.00 Uhr              |

**Herzliche Einladung**

- |                                     |                         |
|-------------------------------------|-------------------------|
| 26.12. 2.Weihnachtstag              | 10.00 Uhr Panrod        |
| 28.12. 1.Sonntag nach d. Christfest | 14.00 Uhr Rückershausen |

***Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst  
im DRK-Seniorenheim***

**Dienstag, 23.Dezember um 16.00 Uhr  
mit dem Orchester der Musikschule Aarbergen**

Auch Menschen, die nicht im Seniorenheim leben, sind immer eingeladen die Gottesdienste im Seniorenheim zu besuchen

Pfrin. Petra Dobrzinski





## „Wir sind nicht allein“

Weihnachtsbotschaft 2025 von Stellvertretender Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

„Ich steh an deiner Krippe hier“ – so beginnt eines der innigsten Weihnachtslieder des großen evangelischen Dichters Paul Gerhardt. Ich mag

dieses Lied sehr, denn es lädt ein, ganz nah zu kommen – an das Kind in der Krippe, an das Geheimnis von Weihnachten.

Für Paul Gerhardt war dieses Kind mehr als ein neugeborenes Baby. In ihm wurde für ihn der Himmel greifbar. Gott bleibt nicht auf Abstand – er kommt mitten ins Leben. Diese Nähe hat Paul Gerhardt Kraft gegeben – und die brauchte er dringend. Sein Leben mitten im 30-jährigen Krieg war geprägt von Tod, Krankheit, Trauer. Vier seiner fünf Kinder starben, auch seine Frau. Und doch hat er Lieder voller Vertrauen geschrieben.

Seine Worte wirken fast trotzig gegen alles Dunkel. Paul Gerhardt wusste: Schatten gehören zum Leben. Das merken wir auch heute: Kriege, Krisen, bedrückende Nachrichten, die uns täglich begegnen. Doch mitten in all dem klingt seine Botschaft: Gott ist nah.

Ich spüre das nicht immer. Es gibt Tage, da scheint Gott weit weg – irgendwo im Himmel. Dann sehe ich vor allem meinen Alltag, meine Sorgen. Gerade an solchen Tagen hilft mir dieses Lied, mich zu erinnern: Gott ist nicht fern. Er ist Mensch geworden – in einem Kind, ganz nah bei uns.

Weihnachten heißt: Wir sind nicht allein.

Egal, wie unsere Tage aussehen. Ob festlich oder still, fröhlich oder schwer. Gott kennt uns. Er will in unserem Leben sein. Und er verspricht: Frieden. Hoffnung. Licht.

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen“ – so heißt es in dem Weihnachtslied weiter. Vielleicht kennen Sie diesen Moment: ein Blick, der wärmt. Ein Lächeln, das trägt. Ein fast verblichenes Foto im Portemonnaie, das in dunklen Zeiten Trost spendet.

So fühlt sich Weihnachten an: Ein Hoffnungsbild für unser Herz.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle, erfüllte und gesegnete Weihnachten!  
Ihre Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin

## **Gemeinsam die frohe Botschaft in die Welt tragen**

Das Verkündigungsteam

Schon seit dem 1. Januar 2025 sind wir als „Verkündigungsteam“ gemeinsam für den Nachbarschaftsraum F (= Mittlerer Untertaunus – MUT) zuständig. Mit der Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus wird das ab Januar 2026 nun auch stärker spürbar.

Der Begriff „Verkündigungsteam“ mag neu sein, beschreibt aber eine einfache und zugleich kraftvolle Idee: Die zentrale Aufgabe der Verkündigung des Evangeliums wird nicht mehr von einzelnen Personen getragen. Stattdessen wird sie zur gemeinsamen Verantwortung eines multi-professionellen Teams. Diese Teams vereinen die Kompetenzen aus verschiedenen Bereichen: Pfarrdienst, Gemeindepädagogik und Kirchenmusik. Ziel ist es, die Stärken aller Hauptamtlichen zu bündeln, die Arbeitslast besser zu verteilen, bedarfsgerechte Angebote für die Menschen im mittleren Untertaunus zu entwickeln und die frohe Botschaft Gottes auf ganz unterschiedliche Weise in die Welt zu tragen.

In unserer Gesamtkirchengemeinde umfasst das Verkündigungsteam 2030 idealerweise fünf Stellen, nämlich vier Pfarrstellen und eine gemeindepädagogische Stelle. Soviel zur Theorie! Jetzt zur Praxis:

Unser Verkündigungsteam besteht derzeit aus Pfarrerin Petra Dobrzinski, Pfarrer Tim Fink (1/2 Stelle), Pfarrerin Manuela König, Pfarrerin Agnes Schmidt-Köber und Pfarrer Jürgen Schweitzer (1/2 Stelle). Die gemeindepädagogische Stelle ist ausgeschrieben. Wir hoffen, dass sie bald besetzt werden kann. Unterstützt wird das Verkündigungsteam durch nebenberufliche Kirchenmusiker:innen, sowie Prädikant:innen und Lektor:innen und weitere Ehrenamtliche.

Im Augenblick sind wir im Verkündigungsteam dabei, eine gemeinsame Dienstordnung zu erarbeiten und die anfallenden Aufgaben sinnvoll zu verteilen. Vieles ist hier noch in Bewegung. Geklärt haben wir bereits, wer in welchen Orten ab 01.01.2026 für die Seelsorge und alles rund um Trauer und Bestattungen zuständig ist.

Für das Verkündigungsteam: Pfrin. Manuela König



**Pfarrerin Petra Dobrzinski**

**Hennethal, Holzhausen über Aar,  
Michelbach, Panrod, Strinz-Margaretha**

**Pfarrer Tim Fink**

**Bechtheim, Beuerbach,  
Kettenschwalbach**



**Pfarrerin Manuela König**

**Ehrenbach, Eschenhahn, Görsroth,  
Hambach, Kesselbach, Niederauroff,  
Niederlibbach, Oberauroff, Oberlibbach**

**Pfarrerin Agnes Schmidt-Köber**

**Daisbach, Hausen,  
Kettenbach,  
Rückershausen**



**Pfarrer Jürgen Schweitzer**

**Limbach, Wallbach, Strinz-Trinitatis**

## Gesamtkirchengemeinde

### **Ein neuer Gottesdienstplan für die Gesamtkirchengemeinde**

„*Siehe, ich mache alles neu!*“ – die Jahreslosung passt gut zu unserem Aufbruch als neugebildete Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus. Auch unser neuer Gottesdienstplan zeigt, dass wir in eine neue Zeit starten.

Ab 1.Januar wird es sonntags vier Gottesdienste geben, sodass Sie zwischen verschiedenen Zeiten wählen können. Für alle, die den Tag früh beginnen möchten oder nach dem Gottesdienst noch viel vorhaben, findet ein erster Gottesdienst um 9:30 Uhr statt. Wer den Sonntag lieber etwas ruhiger angehen möchte, ist um 11:00 Uhr herzlich eingeladen. Außerdem gibt es nun auch zwei Abendgottesdienste: um 17:00 Uhr für alle, die den Sonntag am Nachmittag ausklingen lassen möchten, und um 18:30 Uhr für diejenigen, die lieber etwas später am Abend feiern.

Die Gottesdienste finden reihum in den 18 Kirchen unserer Gesamtkirchengemeinde statt. Das bedeutet, dass nicht jede Kirche jeden Sonntag einen Gottesdienst hat und auch die Uhrzeiten wechseln werden. Wir wissen, dass dies eine Umstellung ist. Gleichzeitig eröffnet es die Möglichkeit, neue Kirchen kennenzulernen und gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn unterschiedliche Gottesdienstatmosphären zu erleben.

Auch die inhaltliche Gestaltung bekommt neue Akzente: Das Heilige Abendmahl feiern wir künftig an jedem ersten Sonntag in allen Kirchen, in denen Gottesdienst ist. Am zweiten Sonntag im Monat laden wir besonders die Geburtstagskinder ein, sich segnen zu lassen. Darüber hinaus erwarten Sie weitere Angebote, wie das Friedensgebet in Holzhausen, die „Sekt und Segen“-Gottesdienste, die Sommerkirche oder die beliebten Kindergottesdienste für unsere jüngsten Gemeindeglieder.

Uns ist bewusst, dass dieser neue Plan für viele ein tiefer Einschnitt bedeutet. Vertraute Gewohnheiten werden sich verändern, Wege können manchmal länger werden. Doch wir sind überzeugt: In der Vielfalt liegt ein großer Reichtum. Lassen Sie uns gemeinsam aufbrechen und entdecken, wie Gott uns an vielen Orten begegnet. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit uns gehen.

Für das hauptamtliche Verkündigungsteam Ihr Pfarrer Tim Fink

# Gottesdienste Dezember 2025

		<u>Michelbach</u>	<u>Holzhausen</u>
<b>So, 30.11.</b>	1. Advent		10.45 Uhr anschl. Gemeindeversammlung 
Mo. 01.12		18.00 Uhr Adventsfenster an der Kirche Michelbach	
Fr, 05.12.			18.00 Uhr Friedensgebet
Sa. 06.12.			11.00 Uhr Kindergottesdienst
<b>So. 07.12.</b>	2. Advent	10.45 Uhr anschl. Gemeindeversammlung 	
Do. 11.12.		16.00 Uhr DRK- Seniorenheim	
<b>So. 4.12.</b>	3. Advent		10.45 Uhr 
Fr. 19.12.			18.00 Uhr ök. Adventsandacht Friedensgebet
<b>So. 21.12.</b>	4. Advent	10.45 Uhr 	
Di. 23.12.		16.00 Uhr ök. Weihnachtsgottesd. Seniorenheim	
Mi. 24.12.	Heiliger Abend	11.00 Uhr Lebenshilfe	
Mi. 24.12.	Heiliger Abend	16.00 Uhr Mit Krippenspiel	18.00 Uhr Christvesper
Do. 25.12.	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl	
Fr. 26.12.	2. Weihnachtstag		10.00 Uhr Wir laden ein zum Gottesdienst in Panrod
<b>So. 28.1.</b>	1. Sonntag nach d. Christfest		14.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Rückershausen
Mi. 31.12.	Altjahresabend	16.00 Uhr	18.00 Uhr
Do. 01.01.	Neujahrstag	---	---

# Gottesdienste Januar 2026

## Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

Do, 01.01.	Neujahrstag		14:00 Uhr Beuerbach 17:00 Uhr Hennethal 17:00 Limbach
Fr. 02.01.			18:00 Holzhausen Friedensgebet
Sa. 03.01.		11:00 Holzhausen Kindergottesdienst	
So. 04.01.	2. Sonntag nach d. Christfest	11:00 Holzhausen	17:00 Eschenhahn 18:00 Bechtheim 18:00 Kettenbach (Mundartkrippenspiel)
Do. 08.01.			16:00 Michelbach DRK-Seniorenheim
So. 11.01.	1. So. nach Epiphanias	9:30 Oberauhoff 11:00 Wallbach	17:00 Rückershausen 18:30 Hennethal
Fr. 16.01.			16:00 Seniorenheim Wallbach 18:00 Holzhausen Friedensgebet
So. 18.01.	2. So. nach Epiphanias	14:00 Kettenbach Gründungsgottesdienst der Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus	
Fr. 23.01.	19:00 Limbach besonderer Gottesdienst „Sekt und Segen“		
So. 25.01.	3. So. nach Epiphanias	9:00 Panrod 11:00 Rückershausen und Niederlibbach	17:00 Kettern- schwalbach 18:30 Michelbach
Fr. 30.01.			18:00 Holzhausen Friedensgebet



# Gottesdienste Februar 2026

## Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

<b>So. 01.02.</b>	Letzter So. nach Epiphanias	9:30 Limbach 11:00 Görsroth	17:00 Strinz-Margaretha 18:30 Kettenbach
Fr. 06.02.			15:00 Eschenhahn Fastnachtsgottesdienst
Sa. 07.02.		11:00 Holzhausen Kindergottesdienst	
<b>So. 08.02.</b>	Sexagesimae	9:30 Rückershausen 11:00 Strinz- Trinitatis	17:00 Ehrenbach 18:30 Beuerbach
Do. 12.02.			16:00 DRK-Seniorenheim Michelbach
Fr. 13.02.			18:00 Holzhausen Friedensgebet
<b>So. 15.02.</b>	Estomihi	9:30 Eschenhahn 11:00 Bechtheim	17:00 Holzhausen 18:30 Michelbach 
Mi. 18.02.	Aschermittwoch		18:00 Kettenbach 19:00 Görsroth
Fr. 20.02.			16:00 Seniorenheim Wallbach
<b>So. 22.02.</b>	Invocavit	9:30 Hennethal 11:00 Kettenbach	17:00 Wallbach 18:30 Oberauroff
Mi. 25.02.			18:00 Rückershausen Passionsandacht
Fr. 27.02.			18:00 Holzhausen Friedensgebet
<b>So. 01.03</b>	Reminiscere	9:30 Kettenschwalb. 11:00 Niederlibbach 11:00 Kettenbach	17:00 Panrod 18.30 Rückershausen

*Änderungen können kurzfristig notwendig sein, deshalb bitte auch die Mitteilungen in den lokalen Anzeigeblättchen („Aarbergener Land und „Hohensteiner Blättche“) beachten!*



Kirchcafé

*Für die Gottesdienstmitteilungen in den regionalen Zeitungen sind wir nicht verantwortlich.*

## **Wir gratulieren zum Geburtstag**

Allen Gemeindegliedern, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag oder ein Ehejubiläum haben, wünschen wir Gottes Segen, Gesundheit und viel Freude am Leben.

### *Sieben Wünsche im Dezember*

Einen Duft, der durch die Zeiten weht.  
Einen Himmel, der über dir offen steht.  
Ein Lied, das noch lange in dir erklingt.  
Ein Mensch, der mit dir von Freude singt.  
Ein Licht, das goldenen Glanz verbreitet.  
Einen Stern in der Nacht, der dich leitet.  
Und auf all deinen Wegen einen Engel, der dich begleitet.



Tina Willms



## **Beerdigungen**

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder:

<b>Siegfried Borger</b> (Michelbach)	91 Jahre
<b>Gerhard Selinger</b> (Michelbach)	92 Jahre
<b>Gerhard Vetter</b> (Michelbach)	84 Jahre
<b>Erna Feix</b> (Holzhausen)	89 Jahre
<b>Hans-Joachim Frahn</b> (Michelbach)	97 Jahre



(Redaktionsschluss: 15.11.2025)

## **Verabschiedung von Dekan Klaus Schmid**



Nach fast 23 Jahren als Dekan des Evangelischen Dekanats Rheingau-Taunus verabschiedet

Propst Oliver Albrecht in einem Gottesdienst am 8. Nov. Pfarrer Klaus Schmid in den Ruhestand.

„Eigentlich wollte ich nie Dekan werden“, blickt Schmid zurück. Doch Anfang der 2000er Jahre

brachte das „Dekanatsstrukturgesetz“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) tiefgreifende Veränderungen. Es stärkte die mittlere Ebene und ermöglichte eine Neustrukturierung der Region – eine Herausforderung, die Schmid reizte.

Er war 13 Jahre Pfarrerin Rüdesheim. Ende 2002 wählte man ihn zum Dekan des damaligen Dekanats Bad Schwalbach. Damit gehörte er zu den ersten hauptamtlichen Dekanen der EKHN. „Damals herrschte Aufbruchsstimmung“, erinnert sich der 65-Jährige. „Es gab kein ‚Copy und Paste‘ – wir mussten alles neu denken.“

Schmid setzte Schwerpunkte in Bildung, Kirchenmusik, Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit, und besonders in der Kinder- und Jugendarbeit. „Die liegt mir bis heute sehr am Herzen“, betont er. Noch vor der ersten Dekanatsjugendreferentin Connie Gutenstein initiierte er 2003 gemeinsam mit Pfarrer Dr. Jürgen Noack den Dekanatskonfitag. „Kinder und Jugendliche früh mit der christlichen Botschaft in Kontakt zu bringen, gibt ihnen Orientierung fürs Leben“, sagt Schmid.

Zu den Höhepunkten seiner Amtszeit zählt er die großen Gottesdienste im Kloster Eberbach mit bis zu 1.000 Besuchern, die Jahresempfänge mit der Regionalen Diakonie und die Gespräche mit Jugendlichen und Menschen aus dem Vincenzstift. Auch internationale Projekte wie die Einweihung eines Altenkrankenhauses in Crasna, Rumänien, oder dem Gartenbauprojekt in Badacin bleiben ihm in Erinnerung. „Es gab so viele Highlights“, sagt er dankbar.

### **Kirche der Zukunft muss hinhören und Verantwortung wahrnehmen**

Insgesamt fünf Mal hat sich Schmid der (Wieder)Wahl zum Dekan gestellt. 2016 wurde er Dekan des fusionierten Dekanats Rheingau-Taunus, 2021 ließ er sich zum letzten Mal wählen.

Mit seinem designierten Nachfolger Pfarrer Norbert Feick sieht der das Dekanat „in guten Händen.“

Klaus Schmid wird am 1. März 2026 seinen Ruhestand antreten.

*Rätsel „MUT“*

Wo steht welche Kirche in unserem Nachbarschaftsraum MUT?

A



B



C



D



E



F



- 1      Ketternschwalbach\_\_\_\_\_
- 2      Kettenbach\_\_\_\_\_
- 3      Hennethal\_\_\_\_\_

- 4      Eschenhahn\_\_\_\_\_
- 5      Limbach\_\_\_\_\_
- 6      Michelbach\_\_\_\_\_

(Auflösung S.20)

**,,... unser tägliches Brot gib uns heute.“**



Das Erntedankbrot, auch in diesem Jahr wieder von Andreas Siefer gebacken, war in diesem Jahr (wieder) ein „Wanderbrot“. Es lag als sichtbares Zeichen des Danks auf den Altären in der Kirche



Michelbach, der Kirche Holzhausen und im Seniorenheim Michelbach. In den Gottesdiensten mit Michelbacher Kindergartenkinder und im Seniorenheim Michelbach wurde das Brot immer kleiner, den jeder empfing ein Stück davon. Auch in den Frauenkreisen Michelbach und Panrod-Hennethal wurde dieses Brot (aus)geteilt im Rahmen eines Agapemahls.  
So hat das Erntedankbrot wieder viele unterschiedliche Menschen miteinander verbunden.

Pfrin. Petra Dobrzinski

**Kerbegottesdienst in Holzhausen 19.10.**



Mit einem fröhlichen Kerbegottesdienst starteten die Kerbesellschaft Veilchenblau und etliche weitere Holdesser in den Kerbesonntag von Holzhausen. Mit dem Lied „Halleluja, preiset den Herrn“ wurde auch der letzte Kreislauf wieder in Schwung gebracht, unterstützt vom bereitgestellten und belebenden Mineralwasser in den Kirchenbänken. So stand später einem „hell-wachen“ Holdesser Kerbeumzug nichts mehr im Weg.



### **Statements der Konfirmanden**

Am 30.09.2025 waren wir mit unserer Konfigruppe bei der Stiftung Scheuern. Dort haben wir einen sehr interessanten Einblick über die Werkstätten bekommen, wo Menschen mit Behinderungen ihren Arbeitsalltag meistern.

Es war sehr schön dort und ich empfehle es für weitere Konfis.

Marlon Wilhelm (Konfi)



### **Ein Tag in Scheuern**

Ich persönlich fand den Tag sehr schön, da man gesehen hat, wie die Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten. Dort gibt es spezielle Werkzeuge für die beeinträchtigen Menschen. Wir haben einiges von der Geschichte Scheuerns gelernt.

Persönlich fand ich das Essen sehr gut.

Der Campus war sehr groß, es gab auch sehr viele Gebäude und sehr viele Wohnungen. Dort gab es auch eine schöne Kirche.

Ben Wingenbach (Konfi)



## „BibelTeilen“



Herzliches Willkommen!

Jeden 2. Dienstag im Monat

**Dienstag: 09. Dezember 2025**

**Gruppenraum der ev. Kirche Michelbach**

**19.00– 20.00 Uhr**

Achtung:

**Im Januar und Februar 2026 findet kein  
BibelTeilen statt!**



### BibelTeilen einmal anders

Am 9. September übernahm Pfarrerin Manuela König aus dem Nachbarschaftsraum „Mittlerer Untertaunus – MUT“ die Leitung des BibelTeilens und führte uns in die Methode des Bibliologs ein.

Biliolog ist eigene Methode, bei der sich eine Gruppe mit einem biblischen Text befasst, indem sie sich in die verschiedenen Personen hineinversetzt und deren Rollen übernimmt. Die ausgewählten Bibeltexte waren aus dem Alten Testament 2. Mose 3, 1-15:

- Berufung des Moses aus dem brennenden Dornbusch
- Auszug der Israeliten aus Ägypten
- Der Stab wird zur Schlange

Pfarrerin König las uns die einzelnen Verse abschnittsweise vor und stellte uns Fragen zu den biblischen Figuren, für die wir sprechen sollten. Wir übernahmen somit deren Rolle. Dies erzeugte eine große Nähe, denn „wir hörten jetzt nicht nur von Mose, sondern waren Mose!“

Im Anschluss wurden unsere Antworten durch die Pfarrerin König zusammenfassend wiederholt und teilweise in einen größeren Zusammenhang gestellt.

Das war für uns alle sehr beeindruckend. Vielen Dank dafür!

G. Herbers, M. Heinze, L. Ruhland

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,  
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer  
**Seele** und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM  
6,5

Monatsspruch JANUAR 2026



**UNTERTAUNUS**

BAD SCHWALBACH • TAUNUSSTEIN • IDSTEIN

## Aktion „Kauf eins mehr“ der Kirchengemeinden Michelbach und Holzhausen

Auch in dieser Adventszeit bitten wir für die „Tafel Untertaunus“ um haltbare Lebensmittel (Kaffee, Tee, Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Konserven usw.) und Drogerieartikel (Seife, Windeln, Waschmittel u.a.) zu spenden. Es stehen wieder Körbe bereit, in die Sie die Spenden vor den Gottesdiensten bis zum Ende des Jahres legen können.



## Kinder Gottesdienst

in der Evangelische Kirche Holzhausen:

**Samstag, 06.12.2025, 11.00 Uhr**

**03.01.2026, 11.00 Uhr**

**07.02.2026, 11.00 Uhr**

**Kinder aus Michelbach und anderen  
Gemeinden sind herzlich eingeladen**

**Pfarrerin Petra Dobrzinski ist vom 21.02. – 15.03. 2026 nicht im Dienst.**

Vertretung: Pfarrerin Agnes Schmidt-Köber, Tel.: 0176-62867093

### Auflösung Rätsel von S.11

1 F, 2 E, 3 B, 4 A, 5 C, 6 D

**Vorankündigung 6. März 2025, 18.00 Uhr  
Ev. Kirche Michelbach, 18.00 Uhr**





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



### Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen.  
Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen.  
Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!  
Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



### Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## *Wichtige Adressen*

---

**Nachbarschaftsraum/Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus**  
**Michelbach, Holzhausen ü. Aar, Panrod-Hennethal, Strinz-Margaretha**  
**Pfarrerin Petra Dobrzinski**  
**Hauptstr. 56 65326 Aarbergen**  
**E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de Tel.: 06120-4097973**  
**Sprechzeiten nach Vereinbarung**

**Gemeindebüro (Simone Moser): Tel.: 06120-3563**  
**Kirchstr. 4b**  
**65326 Aarbergen**  
**E-Mail: kirchengemeinde.michelbach@ekhn.de**  
**Web.: www.michelbach-evangelisch.de**

**Bürostunden Simone Moser:**

Dienstag: 08.00 – 10.00 Uhr      Donnerstag: 10.30 – 12.30 Uhr  
Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

**Vorsitzende der Kirchenvorstände (bis 31.12.2025):**

Michelbach: Inge Lüllwitz  
Holzhausen: Petra Dobrzinski      Tel.: 06120-4097973

**Ab 01.01.2026 Vorsitzende/r des Gesamtkirchenvorstands: NN**

**Küsterin:**

Michelbach: Manuela Loßmann      Tel.: 06120-972524  
Holzhausen: Heike Ulges      Tel.: 06120-4245

**Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus**

Aarstraße 44  
65232 Taunusstein      [www.evangelisch-rheingau-taunus.ekhn.de](http://www.evangelisch-rheingau-taunus.ekhn.de)  
Tel: 06128-4888-0      E-Mail: dekanat.rheingau-taunus@ekhn.de

**Krankenpflegestation**

**Holzhausen über Aar**  
Strinzer Weg 1a  
65329 Hohenstein  
Tel.: 06120-3656

**Diakonisches Werk Rheingau-**

**Taunus**  
Gartenfeldstraße 15  
65307 Bad Schwalbach  
Tel.: 06124-7082-0  
[www.dwrt.de](http://www.dwrt.de)

**Kinder- und Jugendtelefon**

kostenfrei 080 01 11 03 33

**Telefonseelsorge /kostenfrei**

080 01 11 01 11 oder 080 01 11 02 22

**Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Michelbach und Holzhausen  
Redaktion: Gesine Friedrich, Inge Lüllwitz, Heike Ulges, Pfarrerin Petra Dobrzinski (ViSdP.); Fotos & Illustrationen soweit nicht anders gekennzeichnet:  
Gemeindebrief.de sowie privat; Druck: Gemeindebriefdruckerei (Blauer Engel)  
**Spendenkonten bei der NASPA Aarbergen Kennwort: „Kirchenfenster“**

**Michelbach: IBAN: DE 55 5105 0015 0429 0117 52**

**Holzhausen: IBAN: DE 82 5105 0015 0429 0350 31**

**Gottesdienste am Sonntag in Michelbach und Holzhausen**

Wechselnde Zeiten, siehe Gottesdienstplan S. 11-13

**Kindergottesdienst in Holzhausen**

**1. Samstag im Monat**

06.12., 03.01. und 07.02.2025

11.00 Uhr

**Friedensgebet 14tägig am Freitag in Holzhausen 18.00 Uhr**

Bitte beachten Sie die Aushänge oder Webseite [www.michelbach-evangelisch.de](http://www.michelbach-evangelisch.de)  
Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

**Treffen der Frauenhilfe Michelbach finden nach Absprache statt**

Karola Gräff, Tel. 06120-4782

**Kirchenvorstandssitzungen -Nach Absprache**

**Ökumenisches BibelTeilen**

2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, 9. Dezember, nicht im Januar und Februar  
Gruppenraum Ev. Kirche Michelbach, Gesine Friedrich Tel. 06120-5408

**Konfirmandenunterricht**

Dienstags 16.45 – 18.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus Panrod  
(nur am 1. Dienstag im Monat im Gruppenraum der Ev. Kirche Michelbach)

**Ökumen. Gottesdienste im Wohnheim der „LEBENSHILFE“ in Michelbach**

2. Donnerstag im Monat und 3. Freitag im Monat

**Ökumenische Gottesdienste im Seniorenheim in Michelbach**

2. und 4. Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr

**Sprechstunde der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des**

**Diakonischen Werkes im Gruppenraum in Michelbach,**

telefonische Terminvereinbarung unter 0160-92715984 oder 06124 / 7082-15

**Einladung zur Gemeindeversammlung**

**im Anschluss an den Gottesdienst**

**30.11. in Holzhausen und 07.12. in Michelbach**



*Gott spricht:  
Siehe, ich mache  
alles neu!*

**Off 21,5**

### **Zu guter Letzt noch etwas Neues**

Im April 1999 erschien für unsere Kirchengemeinden Michelbach und Holzhausen das erste „Das Kirchenfenster“ und diese Ausgabe Dezember 2025 bis Februar 2026 ist die letzte.

In diesen fast 27 Jahren begleiteten Pfarrer Klaus Gärtner, Pfarrer Georg und seine Frau Ilse Schmidt, Hans Römermann und Karin Sager die Herausgabe des Gemeindebriefes. Vielen Dank!

Ab März 2026 werden Sie einen gemeinsamen Gemeindebrief des Nachbarschaftsraumes Mittlerer Untertaunus – MUT in den Händen halten, in dem Sie Termine der Gottesdienste, der Veranstaltungen und weitere interessante Artikel finden werden.

Seien Sie neugierig und freuen Sie sich auf den neuen Gemeindebrief!

#### ***Das Redaktionsteam***

***Pfarrerin Petra Dobrzinski, Gesine Friedrich,  
Inge Lüllwitz, Heike Ulges***